



Chronik

40 Jahre ESV-Segelabteilung

am 10. Juli 2010



40 Jahre ESV-Segelabteilung

Eine lange Zeit? Nein, in unserer schnelllebigen Zeit scheint es erst vorgestern gewesen zu sein.

Wie hat alles angefangen, wer erinnert sich noch?

Vor der Staustufe

Möglichkeiten zum Segeln gab es Ende der sechziger Jahre im Raum Ingolstadt nur auf dem Auwald- und Baggersee. Der Auwaldsee war hauptsächlich den Campern vorbehalten und so zog es die Segelbegeisterten aus Ingolstadt und Umgebung seit 1967 zum Baggersee.

Dort an der Ostseite, wo der Kiesabbau eingestellt war, etablierte sich die Segelabteilung der Sportgemeinschaft Messerschmitt aus Manching mit ihren Eigenbau-Jollen. Wer weiß heute noch, dass unser Ruderboot einst dieser stolzen Flotte angehörte?

Wer erinnert sich noch an den Gummi-Cat mit den aufblasbaren Rümpfen, der 1968 den Baggersee kreuzte? Dieses Schiff tut heute noch, als Motor-Rettungsboot umgebaut, seinen Dienst. Von Herbert Baumgartl zur Verfügung gestellt. Dafür sei hier herzlicher Dank gesagt.

Am 01.11.1970 war zum letzten Mal Absegeln auf dem Baggersee. Die Ära der wilden Segelei war zu Ende und mit ihr eine beschauliche Zeit.

Neues Gelände durch Bau der Staustufe

Mittlerweile gingen die Bauarbeiten an der künftigen Donaustaustufe zügig voran. Der Termin für die Flutung war für März 1971 vorgesehen.



Strenge Bedingungen für das Befahren der neuen Staustufe mit Segelschiffen wurden seitens der Betreiber an die Ingolstädter Vereine gestellt. Neben dem DRCl und dem STCl erhielt der ESV als Ersatz für das Bootshaus an der Südseite der Donau,



welches der Staustufe weichen mußte, das Recht, als dritter Verein sich am Stausee niederzulassen. Im alten Bootshaus waren seit vielen Jahren die Faltbootfahrer der ESV Berg- und Wassersportabteilung zuhause. Zugewiesen wurde uns ein Gelände nördlich der Donau an der west-

lichen Stadtgrenze. Es war zwar etwas abgelegen, aber dafür ergaben sich gewisse Vorteile im Vergleich zu den Liegenschaften der beiden anderen Vereine, wie z.B. Slipanlage und Freigelände.

So besaß also zu Beginn des Jahres 1970 der Großverein ESV einen Standort an der zukünftigen Staustufe.

Was fehlte, waren die Segler.

Die ESV-Segelabteilung entsteht

Die Verhandlungen mit der Donau-Wasserkraft-AG, der Segelabteilung der SG Messerschmitt Manching als viertem Verein den Zugang zur Staustufe zu ermöglichen, scheiterten.

Eine Idee wurde geboren und in die Tat umgesetzt. Die Mitglieder der SG Messerschmitt - Sparte Segeln - traten geschlossen dem ESV bei.

Am 18. September 1970 wurde die Segelabteilung als 13. Abteilung des ESV aus der Taufe gehoben und die bis dahin bestehende Abteilung "Berg- und Wassersport" in "Bergsportabteilung" umbenannt.

Nach dem Motto: wo ein Willi, da ist auch ein Weg, wurde die erste Abteilungsführung gewählt: Willi Altmann und Willi Hermes.

Bei der Gründungsversammlung schrieben sich 35 Mitglieder ein. Bereits ein Jahr später zählte die Abteilung 80 Mitglieder und 37 Bootseigner.

Anwesenheitsliste
Gründungsversammlung Wassersportabteilung ESV Ingolstadt-Ringsee am 18.9.1970

Nr.	Name	Vorname	Anschrift
1	Schmid	Alois	Jug. Loharstr. 61
2	Gaigl	Adalbert	Manching Messerschmittstr. 3
3x	Ott	Oswin	Jug. Hebelstr. 43
4x	Baumgartl	Herbert	Jug. Nürnbergerstr. 16
5x	Griber	Herbert	Manching Messerschmittstr. 5 X
6x	Werner	Wolfgang	8072 Manching Messerschmittstr. 6
7x	Reiner	Horst	8072 Manching Trosenstr. 28
18x	Bauch	Wolfgang	Jug. Bundeskarstr. 20
9	Stumpf	Emmerich	17 Rüd.-Vogelstr. 27 in Vertretung
10	fröbe	Wolfgang	Abt. Leiter der Sch. Abt.
11	Regler	Helm	Jug. Zepplinstr. 93
12	Kirius	Helmut	Juglst., Savignustr. 8
13x	Schulz	Joachim	Juglstadt Schwäbelstr. 21
14x	Amann	Adolf	Juglstadt Schwäbelstr. 2
15x	Eber	Johann	Juglstadt Spielfeldstr. 6
16x	Fäger	Silvester	Juglstadt Wackerstr. 13
17	Wagner	Johann	Juglstadt Haunwänerstraße 161
18	Schmid	Markus	Juglstadt Bohrerstr. 6 1/2
19	Ismann	Erich	Ing. Bahnhofsstr. 17c
20x	Kettinger	Alois	Jug. Hölzlstr. 21
21	Kagerbauer	Willi	Ing. Regensburgerstr. 11
22	Wierpachl	Ernst	Jugl. Konradstr. 23
23x	Langhammer	Willi	Jugl. Bundesstr. 24
24x	Kiite	Gerhard	8071 Brautlach 22
25x	Altmann	Willi	Juglstadt Ringsee Christoph-Schwarz-Str. 4
26x	Altmann	Gisela	" " " " X
27x	Altmann	Rainer	" " " " X
28x	Hermes	Bernd	Manching Urferweg 2 X
29x	Hermes	Willi	" " " " X

Nr.	Name	Vorname	Anschrift
30x	Griethmann	Franz-Dieter	Juglstadt Kirchstr. 15
31	Döfferböck	Albert	Juglstadt Schmalkalderstr.
32	Toni Daus		
33	Jannerich	Franz	?
34	Müller	Klaus	
35	Schmitt	Hermann	
36			
37			

Ein neues Bootshaus entsteht

Es war keine Zeit mehr zu verlieren. In nächtelanger Arbeit wurden Pläne für das zu erstellende Bootshaus entworfen und Modelle gebaut. Aus technischen Gründen mußten unter allen Umständen vor dem kommenden Winter die Fundamente für das Heim und die Uferbefestigungen für die Steg- und Slipanlage fertiggestellt sein. Es herrschte eine fast beängstigende Begeisterung unter den Mitgliedern.

Am 18. September 1971 konnte Grundsteinlegung gefeiert werden.



unser Revier am besten geeignet, welche Sicherheitsmaßnahmen im Hinblick auf Turbinenbetrieb und Wehrüberlauf sind zu treffen, wie ist die Strom- und Wasserzuführung zum Segelheim zu lösen, Anzahl der Bojen- und Landliegeplätze, Abteilungswappen, usw., usw.

Das Revier wird „in Betrieb genommen“

Dann war es endlich so weit. Im März 1971 wurde der Stausee geflutet. Nun hatten wir Wasser. Bojen wurden gesetzt und im April die ersten Schiffe zu Wasser gelassen. Einige neue waren darunter, die natürlich bestaunt und entsprechend getauft wurden.

Am 9. Mai 1971 fand die erste Stausee-Regatta statt. 44 Boote mit 83 Teilnehmern der drei Ingolstädter Segelvereine nahmen daran teil. Es war ein wunderbarer Tag, hatten wir doch erstmals von unserem neuen Revier Besitz ergriffen.



Vorrangig war natürlich die Fertigstellung des Gebäudes und der Landliegeplätze. 1972 war es dann endlich so weit. Rund 5000 Arbeitsstunden hatten die Mitglieder geleistet und als Eigenanteil 25.000 DM aufgebracht.

Dank sei an dieser Stelle allen Mitgliedern gesagt, die zur Lösung der Aufgabe in so kurzer Zeit beitrugen und von denen sich keiner ausschloß, seinen Beitrag zu leisten. Handwerkliche Arbeit war gefragt, die Leute mit zwei linken Händen wurden halt zur Kasse gebeten. Das Ziel der Abteilungsführung, in den zwei Jahren ihrer Amtszeit das Rohkonzept für die Segelabteilung des ESV zu erstellen, war erreicht.

Ab November 1972 übernahm Simon Kutenreich die Führung der Abteilung. Unter seiner Führung wurde die Gesamtanlage, so wie sie heute noch dasteht, endgültig fertiggestellt.

Im Jahre 1988 bekam das Segelheim einen Telefonanschluß.

Weitere Entwicklung der Segelabteilung

Im November 1974 trat ein Mann an die Spitze, dessen Aufgabe es sein sollte, die Segelabteilung am Leben zu erhalten. 20 Jahre lang stand Adolf Amann an der Spitze. Dass hier der richtige Mann am Ruder stand, bewies die Entwicklung der Segelabteilung. Als Ausdruck für seine allseitige Wertschätzung und für seine langjährigen Verdienste um die Segelabteilung und den ESV wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Im Jahre 1994 wurde Werner Günthner, langjähriges Mitglied der Vorstandschaft und stellvertretender Abteilungsleiter, zum Abteilungsvorstand gewählt.

Die Aufnahmesperren wurden aufgehoben. Neue Mitglieder konnten wieder aufgenommen werden.

Ihm folgte seit 1996 Hans Zehetbauer, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, eine Symbiose zwischen den Gründervätern und den neu hinzugekommenen Mitgliedern zu schaffen.

Ingolf Düwel, der ab 2000 die Abteilungsleitung übernahm, hatte vor allem mit der Insolvenz des Hauptvereins zu kämpfen, die ab 2004 die Aktivitäten zumindest in finanzieller Hinsicht gedämpft hat. Aber auch das wurde ausgestanden und so konnte 2007 sogar das Segelheim saniert und mit einem neuen Dach versehen werden. So war der Boden für die nächste Übergabe bereitet und 2008 konnte Jürgen Maurer, der vorher bereits als Technikwart tätig war, die Abteilungsleitung übernehmen.



Sportliche Aktivitäten

An erster Stelle der sportlichen Aktivitäten liegen natürlich die Regatten für die Vereinsmeisterschaften. Hierbei hat sich der bei uns übliche Modus, die Wettfahrten an mehreren Wochenenden durchzuführen und aus den einzelnen Ergebnissen das Endergebnis der Vereinsmeisterschaft zu errechnen, als optimal erwiesen.

Dadurch ist sichergestellt, dass über das Jahr hinweg ein fairer Wettkampf ausgetragen werden kann und ausgefallene Wettfahrten nachgeholt werden können. Waren bis 1991 die Boote bei der Vereinsmeisterschaft in Jollen und Katamarane unterteilt, ging man ab 1992 zur Einteilung Kielzugvogel - der für das Revier am besten geeigneten Bootsklasse - und Handycap-Klasse über. Da in letzter Zeit der Anteil der Katamarane gestiegen ist, wird seit 2004 nach Einrumpf- und Zweirumpfbooten, also ähnlich dem Modus von vor 1991, unterteilt.



Darüber hinaus wird traditionsgemäß jedes Jahr bei uns der Preis der Sparkasse ausgetragen. Lange Jahre war unsere Abteilung auch für die Durchführung des Jurapokals verantwortlich.



Von großer sportlicher und gesellschaftlicher Bedeutung ist aber immer die Ausrichtung der Stadtmeisterschaft, die in regelmäßigem Turnus von STCI und uns ausgerichtet wird. Hier gibt es jedes Jahr aufs neue eine sportliche Auseinandersetzung mit unserem Nachbarverein um die Mannschaftswertung und Meisterschaft in Ingolstadt.

Natürlich wird auch „einfach so“ gesegelt. Ob unter der Woche oder am Wochenende: wenn Wind ist, ist was los am Segelheim.

Vereinsleben

Die Abteilung eines Sportvereins definiert sich nicht nur über ihre sportlichen Aktivitäten und Leistungen. Mindestens genauso wichtig sind die



Veranstaltungen, die neben den sportlichen Wettkämpfen stattfinden und die mit die Basis für einen Verein und dessen Zusammengehörigkeitsgefühl bilden.

Den Auftakt zu unserer Saison bildet traditionsgemäß im Februar unsere Winterwanderung, zu einer Zeit, wo eigentlich noch niemand an Sommer, Sonne, Segeln denkt.

Dann folgt der 1. Mai, ein Tag, der den Radlern gehört, falls „Petrus“ die obligatorische Radltour nicht mal wieder ins Wasser fallen lässt.

Sollte sich eines unserer Mitglieder ein neues Boot zugelegt haben, ist der Vatertag ein fester Termin für die Bootstaufe und natürlich auch für einen zünftigen Grillabend. Als Abschluss der ersten Saisonhälfte findet vor der Sommerpause im August eine Urlaubsregatta und anschließend unser Sommerfest statt.



Den abteilungsinternen, gesellschaftlichen Höhepunkt bildet Anfang November die Meisterschaftsfeier. Bei einem gemeinsamen Essen und gemütlichem Beisammensein mit Tanz wird auf die vergangene Saison zurückgeblickt, Pläne für das kommende Jahr geschmiedet oder einfach nur geratscht.

Den Jahresabschluss bildet im Dezember die Weihnachtsfeier in unserem weihnachtlich geschmückten Segelheim. Bei Glühwein und Plätzchen, weihnachtlichen Vorträgen und manchmal auch mit dem leibhaftigen Nikolaus sitzt man gemütlich zusammen und stimmt sich auf die Weihnachtszeit ein. An dieser Stelle verdient unser Duo Heinz Kutsch und Karl v. Lukas einen besonderen Dank. Begleiten sie doch schon seit Jahren mit ihren Instrumenten unsere Weihnachtslieder.



Großer Dank gilt in besonderem Maße allen unseren Frauen, allen voran dem guten Geist des Hauses, unser Liesl Betz. Sind doch gerade sie es, die viel Verständnis für das Hobby ihrer Männer aufbringen und das Bootshaus mit viel Charme und Engagement verschönern und pflegen und es damit zum „Heim der Segler“ werden lassen.

Auch darf nicht vergessen werden, dass bei Gründung der Abteilung neben der Ausübung des Segelsports auch eine Anlage geschaffen werden sollte, die für die ganze Familie einen hohen Freizeitwert darstellt. Dieser Weg wurde beibehalten und die Möglichkeiten zur Erholung haben sich durch Verbesserungen, wie z.B. die Kinderschaukel, erhöht. Alle wissen den Wert ihrer Anlage zu schätzen. Daher ist es für viele selbstverständlich sich selbst einzubringen, um diese Oase abseits vom Lärm der Stadt zu erhalten.



Das Segelheim, die frisch renovierten Stege und die gesamte Anlage sind in einem hervorragenden Zustand. Hier gilt der besondere Dank Theo Betz, Fredl Veitengruber und Jürgen Maurer, die mit ihren handwerklich geschickten Händen und ihrer ausdauernden Fürsorge für die bauliche Situation verantwortlich sind.



Zum Schluss sei an drei unserer Segelkameraden erinnert, die uns in den letzten Jahren für immer verlassen haben.

- ❖ Eberhard Dürig
- ❖ Michl Eckstein
- ❖ Sigi Haug

In unseren Gedanken werden sie weiter bei uns sein und wir werden sie als Segelkameraden und als Freunde immer in guter Erinnerung behalten.

Unsere Anlage heute



Bootshaus und Gelände



Die Steganlagen: Oststeg, Katsteg und Weststeg





Unsere Abteilungsleitungen 1970 – 2000

Amt	1970	1972	1974	1976
Abteilungsleiter	Altmann	Kuttenreich	Amann	Amann
Stellv. AL	Hermes	Amann	Veitengruber	Motzet
Schriftführer	Gaigl	Dötterbeck	Dötterbeck	Dötterbeck
Kassier		Ötringer	Motzet	Motzet
Techn. Leiter		Veitengruber /Hüfner		
Sportwart		Baumgartl	Hüfner	Baumgartl

Amt	1978	1980	1982	1984
Abteilungsleiter	Amann	Amann	Amann	Amann
Stellv. AL	Motzet	Dürig	Dürig	Dürig
Schriftführer	Hermes	Hermes	Hermes	Hermes
Kassier	Motzet	Motzet	Motzet	Motzet
Techn. Leiter	Betz	Betz	Betz	Betz
Sportwart	Mirz	Mirz	Dürig	Dürig

Amt	1986	1988	1990	1992
Abteilungsleiter	Amann	Amann	Amann	Amann
Stellv. AL	Dürig	Dürig	Dürig	Günthner
Schriftführer	Kuipers	Kuipers	Günthner	Günthner
Kassier	Motzet	Motzet	Motzet	Zehetbauer
Techn. Leiter	Betz	Betz	Betz	Betz /Schmidt
Sportwart	Dürig	Dürig	Dürig	Bierschenk

Amt	1994	1996	1998	2000
Abteilungsleiter	Günthner	Zehetbauer	Zehetbauer	Düwel, Ingolf
Stellv. AL	Zehetbauer	Düwel	Düwel	Schlotterbeck
Schriftführer	Schmidt	Rasche	Rasche	Rasche Hening
Kassier	Zehetbauer	Düwel	Düwel	Düwel, Inge
Techn. Leiter	Betz /Schmidt	Haug	Haug	Haug
Sportwart	Bierschenk	Bierschenk /Altmann	Bierschenk	Bierschenk

Amt	2002	2004	2006	2008
Abteilungsleiter	Düwel	Düwel	Düwel	Maurer
Stellv. AL	Schlotterbeck	Schlotterbeck	Schlotterbeck	Schlotterbeck
Schriftführer	Rasche Ulla	Rasche Ulla	Rasche Ulla	Schlotterbeck
Kassier	Rasche H.	Rasche H.	Rasche H.	Rasche H.
Techn. Leiter	Haug	Schmidt	Maurer	Maurer
Sportwart	Bierschenk	Hildebrand	Hildebrand	v. Lukas / Glück



Unsere Vereinsmeister 1971 – 2009

Vereinsmeister	1971	1972	1973
Jollen 1. Platz	Leitel /Hüfner	Altmann /Altmann	Hüfner jun.
2. Platz	Grüber /Hermes	Ebner /Birner	Grüber jun.
3. Platz	Ebner /Ebner	Kuttenreich /Winkler	Altmann /Altmann
Kat 1. Platz			Schulze
2. Platz			Baumgartl
3. Platz			Honnes

Vereinsmeister	1974	1975	1976
Jollen 1. Platz	Hüfner /Haberhorn	Hüfner /Haberhorn	Bittl /Macht
2. Platz	Bittl /Macht	Bittl /Macht	Hüfner /Haberhorn
3. Platz	Eichlinger /Weigl	Schmelz /Schweizer	Betz /Betz
Kat 1. Platz	Baumgartl	Baumgartl	
2. Platz	Motzet J /Motzet W	Motzet J /Motzet W	
3. Platz	Honnes /Honnes	David	

Vereinsmeister	1977	1978	1979
Jollen 1. Platz	Bittl /Macht	Bittl /Macht	
2. Platz	Eichlinger /Eckstein	Betz /Betz	Bittl /Macht
3. Platz			Eichlinger /Eckstein
Kat 1. Platz	Baumgartl		
2. Platz			Baumgartl /Baumgartl
3. Platz		Baumgartl /Baumgartl	

Vereinsmeister	1980	1981	1982
Jollen 1. Platz	Bittl /Macht	Bittl /Macht	Reinhard /Reinhard
2. Platz	Betz /Betz	Henning /Galuschka	Henning /Galuschka
3. Platz	Eichlinger /Eckstein	Altmann /Altmann	Bittl /Petschl
Kat 1. Platz	Ebner /Birner	Baumgartl /Baumgartl	Baumgartl /Baumgartl
2. Platz	Baumgartl /Baumgartl	Ebner /Birner	Ebner /Birner
3. Platz	David /Hermes	Honnes /Kowalsky	Honnes /Kowalsky

Vereinsmeister	1983	1984	1985
Jollen 1. Platz	Henning /Galuschka	Reinhard /Reinhard	Mirz
2. Platz	Macht /Macht	Eichlinger /Eckstein	Motzet /Motzet
3. Platz	Motzet /Motzet	Betz /Betz	Macht /Macht
Kat 1. Platz	Baumgartl /Bittl	Ebner /Birner	
2. Platz	Honnes /Kowalsky	Baumgartl /Mirz	
3. Platz	Melzer /Melzer	Honnes /Kowalsky	

Vereinsmeister	1986	1987	1988
Jollen 1. Platz	Bittl /Petschl	Kuipers /Kuipers	Kuipers /Kuipers
2. Platz	Henning /Galuschka	Betz /Betz	Altmann /Altmann
3. Platz	Motzet /Haug	Mirz	Mirz

Vereinsmeister	1989	1990	1991
Jollen 1. Platz	Reinhard	Reinhard	Kuipers /Kuipers
2. Platz	Kuipers /Kuipers	Mirz	Atzler /Haug
3. Platz	Mirz	Atzler /Haug	Altmann /Altmann

Vereinsmeister	1992	1993	1994
KZV 1. Platz	Kuipers /Kuipers	Altmann /Altmann	Altmann /Altmann
2. Platz	Amann /Günthner	Amann /Günthner	Kuipers /Kuipers
3. Platz	Atzler /Haug	Motzet /Schmidt	Baumgartl /v. Lukas
Handycap 1. Platz	Altmann /Altmann	Mirz	Carr
2. Platz	Bittl /Petschl	Betz /Betz	Betz /Betz
3. Platz	Mirz	Zehetbauer /Meyer	Mirz

Vereinsmeister	1995	1996	1997
KZV 1. Platz	Altmann /Altmann	Altmann /Altmann	Altmann /Altmann
2. Platz	Amann /Günthner	Kuipers /Kuipers	v. Lukas /Baumgartl
3. Platz	Kuipers /Kuipers	Baumgartl /v. Lukas	Haug /Freitag
Handycap 1. Platz	Mirz	Betz /Betz	Zehetbauer /Meyer
2. Platz	Zehetbauer /Meyer	Zehetbauer /Meyer	Kühn /Kutsch
3. Platz	Bittl /Peschl	Kühn /Kutsch	Mirz

Vereinsmeister	1998	1999	1999
KZV 1. Platz	Altmann /Altmann	Altmann /Altmann	Altmann /Altmann
2. Platz	Baumgartl /v. Lukas	Baumgartl /v. Lukas	Baumgartl /v. Lukas
3. Platz	Haug /Freitag	Haug /David	Haug /David
Handycap 1. Platz	Betz /Betz	Zehetbauer /Meyer	Zehetbauer /Meyer
2. Platz	Zehetbauer /Meyer	Betz /Betz	Betz /Betz
3. Platz	Rasche /Rasche	Kühn /Kutsch	Kühn /Kutsch

Vereinsmeister	2000	2001	2002
KZV 1. Platz	Altmann /Altmann	Altmann /Altmann	Altmann /Altmann
2. Platz	Zehetbauer /Meyer	Zehetbauer /Meyer	Kuipers /Kuipers
3. Platz	Kuipers /Kuipers	Haug /Schlotterbeck	Baumgartl /v. Lukas
Handycap 1. Platz		David	Cronenberg /Seitz
2. Platz		Schwertner	Rasche /Rasche
3. Platz		Kutsch	David

Vereinsmeister		2003	2004	2005
KZV	1. Platz	Zehetbauer/Meyer	Rohrhuber E./ Rohrhuber K.	Altmann/Altmann
	2. Platz	Rohrhuber E./ Rohrhuber K.	Zehentbauer/Meyer	Rohrhuber E./ Rohrhuber K.
	3. Platz	Altmann/Altmann	Altmann/Altmann	Zehentbauer/Meyer
Handycap/	1. Platz	Rasche/Rasche	Baumgartl	Baumgartl
Kats	2. Platz	Baumgartl	Schwertner	Berger
	3. Platz	Hoffmann	Markl	Hoffmann

Vereinsmeister		2006	2007	2008
KZV	1. Platz	Rohrhuber E./ Rohrhuber M.	Rohrhuber E./ Rohrhuber M.	Schlotterbeck/ Glück J.
	2. Platz	Schmidt/Maurer D.	Zehentbauer/Meyer	Maurer/v.Lukas
	3. Platz	Zehentbauer/Meyer	Maurer/Maurer	Schmidt/Bierschenk
Kats	1. Platz	Hoffmann		Schwertner
	2. Platz	Baumgartl		Baumgartl
	3. Platz	Berger		Markl

Vereinsmeister		2009
KZV	1. Platz	Rohrhuber, Micha / Rohrhuber, Ernst
	2. Platz	Zehetbauer / Meyer
	3. Platz	Schlotterbeck / Glück Max

Impressum

Herausgeber:

Segelabteilung des ESV Ingolstadt

Anschrift:

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.

Segelabteilung

Geisenfelder Straße 1

85053 Ingolstadt

Redaktion:

Basis: Broschüre zur 30-Jahr-Feier,

von Ursula Rasche, erweitert von

Frank Schlotterbeck

Layout:

Frank Schlotterbeck

Erschienen: zur 40-Jahr-Feier der Segelabteilung am 10. Juli 2010